

Dezember 2021

Newsletter 4 / 2021

En Guete Rutsch!



Solidarität hat viele Namen

2021 hat sich Covid-19 auch in Kambodscha weiter verbreitet. Die Behörden haben Lockdowns verfügt und viele Menschen zur Erwerbslosigkeit gezwungen. Die Schulen blieben vielfach geschlossen. Vielen Menschen fehlten Mundvorrat wie Waren des täglichen Bedarfs. In den Hütten der ärmsten Bevölkerungsgruppen gibt es kaum Elektrizität. Trotzdem wurden die betroffenen Kinder weiter unterstützt und motiviert, zuhause zu lernen. CFI hat das Menschenmögliche getan: Familien in Not wurden mit dem Notwendigsten versorgt, die Lehrpersonen oder Sozialarbeiter*innen sind mit Kindern und Familien persönlich oder online in Kontakt geblieben und haben sich dafür eingesetzt, dass möglichst viele ihrer Schützlinge bei der Stange bleiben und die Prüfungen bestehen.

Danke! Unseren Freund*innen und Unterstützer*innen. Helfen Sie weiter mit und feiern wir gemeinsam.

www.kindern-helfen.ch

www.facebook.com/cfigoennerverein



**Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner
liebe Freunde**

Mein Blick schweift gerade nach draussen. Die ersten Schneeflocken fallen sanft zu Boden und bedecken ihn mit einer feinen weissen Schicht. Der Winter ist da. In Kambodscha neigt sich langsam die Regenzeit dem Ende zu und die trockene Jahreszeit steht vor der Tür. Ähnlich unterschiedlich wie die klimatischen Verhältnisse sind auch die Lebensbedingungen zwischen der Schweiz und Kambodscha. Während bei uns ein warmes und trockenes Heim, ausreichend Essen, fliessendes und sauberes Wasser, saubere Kleider, und vieles andere mehr eine Selbstverständlichkeit sind, bedeutet dies in Kambodscha bereits Wohlstand und Luxus. In den letzten eineinhalb Jahren der Pandemie begegne ich meinem Alltag achtsamer. Und ich möchte alle anregen es mir in der Advents- und Weihnachtszeit gleichzutun. Dankbar zu sein für alles, was wir hier haben und mitfühlend für andere, welche davon nur träumen können. Und all diejenigen, welche sich entscheiden, dem Kinderhilfswerk CFI einen «Weihnachtsbatzen» zukommen zu lassen, bin ich sehr verbunden.

Anfangs November hat sich der Vorstand getroffen und das Budget- und Jahresprogramm für das Jahr 2022 besprochen. Die kürzlich verschärften Massnahmen zu Covid19 machen es weiterhin schwierig, eine fixe Planung von Anlässen im nächsten Jahr aufzustellen. So müssen wir uns weiter gedulden, um beispielsweise mit unseren kambodschanischen Freunden einen gemeinsamen Anlass durchzuführen. Zwei Termine haben wir jedoch festgelegt. Die Generalversammlung ist für den 31.03.2022 im Khmer Kulturzentrum Walterswil angesetzt. Sollten die dann verordneten Massnahmen im Rahmen der Pandemie eine Präsenz-Veranstaltung nicht erlauben, würden wir die GV wiederum auf schriftlichem Wege durchführen.

Ebenfalls fest im Veranstaltungskalender eingeplant ist die Sponsorenwanderung. Sie findet wie gewohnt am Bettags-Sonntag, den 18.09.2022, statt. Wer einen interessanten Vorschlag hat und gerne die Wanderung organisieren möchte, soll sich bitte bei mir melden. Seid mutig, es geht nicht primär darum, eine besonders attraktive Wanderung zu organisieren, sondern gerade in dieser Zeit, wo wir die sozialen Kontakte nur begrenzt erleben dürfen, einen gemeinsamen Tag in Bewegung in der Natur und in geselliger Atmosphäre zu verbringen. Der Vorstand freut sich sehr um aktive Mitwirkung seiner Mitglieder, Gönner*innen und Freund*innen.

Ich danke euch allen für die stete Unterstützung und wünsche euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Und ich bestaune noch etwas die fallenden Schneeflocken und träume von einer «weissen Weihnacht».

Euer Andreas Reinstadler
Präsident

Informationen vom CFI-Center



Es war auch in Kambodscha ein sportliches Jahr

Vielfach musste 2021 von zu Hause gearbeitet werden. Im November dürfen die Kinder nach fast 18 Monaten(!) bis auf Weiteres wieder in die öffentliche Schule gehen. Auch das CFI-Lernzentrum soll wieder öffnen können.

Viele kleine Erfolge dürfen dennoch gefeiert werden – die guten Abschlüsse, fünf frischgebackene Uni-Absolvent*innen, die Verleihung des Duke of Edinburgh Award, an dem CFI erfolgreich teilgenommen hat, oder die Veröffentlichung einer weiteren wissenschaftlichen Publikation in einer Fachzeitschrift für Sozialarbeit. Dies alles ist ein Beweis für Qualitätsarbeit und gute Ergebnisse.

Schliesslich wurde CFI auch in der jährlich stattfindenden International Global Alliance Social Services Workforce Week vorgestellt. Dies ist eine wahrhaft internationale Veranstaltung und eine grossartige Werbung für CFI. Im Zentrum standen dabei die Reaktion auf die COVID-19-Herausforderungen und das Profil eines leitenden Sozialarbeiters mit allen Anforderungen an die Position.

CFI hat auch neue Verträge abgeschlossen, beispielsweise um ein Waisenhaus bei der Umwandlung in eine gemeindebasierte nicht profitorientierte Organisation zu unterstützen, oder um junge Menschen aus Waisenhäusern wieder einzugliedern. Im Rahmen eines verlängerten Vertrags mit FCF/ REACT wurde eine Gemeinschaftskampagne durchgeführt. Darin wird betont, wie wichtig es ist, dass Kinder bei ihren Familien bleiben.

So war 2021 wieder eine erfolgreiche Zeit für CFI. Die Organisation bewegt sich weiter voran, trotz aller Erschwernisse, die die meisten Menschen auf der Welt erleben. Möglich bleibt das nur dank breit abgestützten Partnerschaften und vielen Unterstützer*innen.



Online gehen - gar nicht so einfach!

Aufgrund der COVID-19-Pandemie passen sich die Schülerinnen und Schüler an die neue Art des Lernens an, indem sie Online-Plattformen nutzen, um ihr Wissen aufrechtzuerhalten. Alle anderen Kontakte erfolgen ausschliesslich unter strengen Sicherheitsmassnahmen. Knapp 18 Monate blieben die Schulen geschlossen. Nun dürfen sie wieder öffnen, so auch das CFI-Lerncenter.

Viele Online-Plattformen sind gefährlich. Ganz besonders für jüngere Menschen, und noch mehr für Mädchen. Sie sind hier der Gefahr sexueller Belästigung noch mehr ausgesetzt. Da sie noch jung und im Internet sehr unerfahren sind, wissen sie nicht, wie man sich in der Online-Welt schützt. Deshalb will CFI als Organisation sicherstellen, dass Schülerinnen wie Schüler sicher sind, wenn sie Online-Plattformen nutzen, um ihre Ausbildung von zu Hause aus fortzusetzen. Dazu gehört ein intensives Training, um zu erfahren, wie sie sich vor sexueller Ausbeutung und Missbrauch schützen können. Diese Schulung bietet Richtlinien und Verfahren zur Vorbeugung und Bekämpfung von sexueller Ausbeutung und Missbrauch sowie sexueller Belästigung. Sie hilft ihnen, die Gefahr zu erkennen, bevor sie sich verschlimmert, und zeigt den Teilnehmenden, wie und wo sie Hilfe anfordern können, wenn sie von irgendeiner Form der Online-Belästigung bedroht sind.

So sollen Schülerinnen und Schüler auf einem hohen Wissensstand sein, die Online-Gefahren bewusst erkennen können und über die nötigen Fähigkeiten verfügen, um sich und ihre Freunde zu schützen.



Graduation Day - zum Schuljahres-Abschluss

Herzlichen Glückwunsch an alle CFI-Schüler zu ihrem Abschlussfest. Wegen Covid-19 einmal ganz anders! Bitte feiern Sie mit uns die harte Arbeit aller unserer Schüler. «Vielen Dank an alle! Und insbesondere an BASAID und den Gönnerverein CFI, die unsere Bildungsprogramme finanzieren.» So Lee, Direktor von CFI.

Der Graduation Day ist einer der wichtigsten Tage bei CFI. Man feiert gemeinsam den Erfolg der harten Arbeit, die die Schüler*innen im vergangenen Jahr geleistet haben, vor allem in den Unterstützungskursen Khmer, Mathe, Englisch und Computerfertigkeiten. Diese ergänzen den Unterricht an der öffentlichen Schule, um den Schüler*innen zu ermöglichen, ihr ganzes Potenzial auszuschöpfen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie musste das Unterrichtsmodell auf Online-Unterricht über soziale Medienplattformen umgestellt werden. Doch leben viele Schülerinnen und Schüler in abgelegenen Gegenden und haben Schwierigkeiten mit der Technologie, so dass es für sie schwierig ist, mit ihren Lehrpersonen zu kommunizieren. Manche Familien haben nicht einmal ein Telefon, um Kontakt aufzunehmen.

Aber dank den Spender*innen konnte CFI umfassende Unterstützung bieten. Dazu gehören das Ausleihen von Tablets und Geräten und die Unterstützung von Familien mit Telefonkrediten, damit alle Zugang zum Internet finden. Dazu gehören aber auch regelmässige Kontakte, um sicherzustellen, dass die Schüler*innen alles haben, was sie zum Lernen benötigen.

Bei aller Anstrengung können die Kinder unter solchermassen erschwerten Bedingungen nicht die üblichen Leistungen erbringen. Es ist schwierig, am Ball zu bleiben, oft müssen sie zusätzliche Arbeiten für den Familienunterhalt erledigen. Und einige finden den Weg zurück in die Schule nicht mehr.

Trotz vieler Herausforderungen gaben alle – Kids wie Mitarbeitende – ihr Bestes. So verlief auch der Abschluss des Schuljahres mit einem den Umständen entsprechend guten Ergebnis und war ein Erfolg. Auch dank dem Gönnerverein. Dafür dankt CFI sehr!

Fünf frischgebackene Uni-Absolvent*innen



Vor kurzem haben Phalla und vier weitere Studierende ihren Werdegang mit dem Bachelor-Abschluss gekrönt.

Phalla ist eine der fünf Universitätsstudierenden, die kürzlich ihr Bachelor-Studium abgeschlossen haben. Ihr Unistudium begann sie 2017. Zuvor war sie bei CFI in der Schule und erhielt zusätzliche Bildungsunterstützung. Sie

arbeitete zudem als Praktikantin bei CFI, sowohl im Schul- als auch im Sozialarbeitsteam. Im Schulteam unterstützte Phalla zunächst den Khmer-, Mathe- und Englischunterricht,

half bei der Erstellung von Unterrichtsplänen, arbeitete als Bibliothekarin und half mit beim Einkauf von Schulmaterial. Dann bewarb sie sich als Praktikantin für Sozialarbeit und unterstützte während sechs Monaten das Sozialarbeitsteam. Phalla beteiligte sich ausserdem an der Organisation von Veranstaltungen und Abschlussfeiern. Nach dem Praktikum arbeitete Phalla als stellvertretende Managerin in einem Restaurant in Battambang und als Buchhalterin in einer Privatfirma. Danach kehrte sie als Assistentin für Verwaltung, Personal und Finanzen zu CFI zurück. Hier kann sie ihre Fähigkeiten aus ihrem Hauptstudium anwenden. In Zukunft möchte sie gerne Wirtschaftsprüferin werden. Schliesslich hat sie Buchhaltung am Vanda Institute in Battambang abgeschlossen. Phalla meint dazu: "Ich habe viel aus dem Praktikumsprogramm bei CFI gelernt. Es hilft Universitätsstudent*innen und Berufsschüler*innen, neue Fähigkeiten zu erlernen, neue Erfahrungen zu sammeln und sich für zukünftige Jobs zu bewerben".

Allen einen herzlichen Glückwunsch – gut gemacht!



Vanny – Bankwesen und Finanzen an der Hochschule für Management und Wirtschaftswissenschaften

Chovy – Management-Abschluss an der Battambang National University

Sinet – Englische Literatur an der Battambang National University

Veasna – Verwaltungsmanagement an der Sihanoukreach High School und Major in Management an der Buddhistischen Universität Preah Sihanouk Raja



Glückliche Kids im 2022 - mit unserer Hilfe!

Kinder und Jugendliche, ausgelassen wie sich's gehört. 2020 und 2021 war es schwierig, aber 2022 kann das Blatt wenden! Wer macht mit? Danke! Schon im Voraus.



Termine vormerken

31. März 2022: Alle sind eingeladen zur Generalversammlung des Gönnervereins
Eintreffen ab 18.30 Uhr, Start: 19.00 Uhr. Wo: Am Khmer Kulturzentrum, Kirchgasse 12 in Walterswil. Snack und Getränke, Infos und freundschaftliches Miteinander.

18. September 2022: Sponsorenwanderung im Kalender eintragen!
Die Sponsorenwanderung findet 2022 am Sonntag, den 18. September, statt. Details über Treffpunkt und Route noch offen. Der eidgenössische Dank- Buss- und Bettag bietet damit wiederum eine tolle Gelegenheit, sich für etwas Gutes einzusetzen!

Gönnerverein CFI | Tiliastrasse 7, Staufen, 5603 Switzerland

[Unsubscribe_rodolfo.ciucci@fhnw.ch](mailto:unsubscribe_rodolfo.ciucci@fhnw.ch)

[Update Profile](#) | [Constant Contact Data Notice](#)

Sent by info@kindern-helfen.ch powered by

